



Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei

Gerhard-Marcks-Haus, Bettina Berg, PRESSE / PR, Am Wall 208, 28195 Bremen, www.marcks.de

Telefon: 0421 98 97 52 24, E-Mail: berg@marcks.de

Liebe Lehrerinnen und liebe Lehrer!

Gerne möchte ich Sie auf unsere neue Ausstellung: „**Das Kapital. Alles Marcksist*innen**“ aufmerksam machen.

Was bedeutet es im 21. Jahrhundert ein*e Marcksist*in zu sein? Und was ist das Kapital eines Museums? Jedenfalls nicht BlockbusterAusstellungen, Namedropping und Ticketverkäufe. Das Gerhard-Marcks-Haus geht diesen Fragen nach und widmet die Ausstellung ganz seinem Kapital: Dem museumseigenen Netzwerk aus zeitgenössischen Bildhauer*innen, dem Publikum, bremischen und internationalen Beziehungen und nicht zuletzt dem Namensgeber des Museums, Gerhard Marcks (1889–1981).

Die Ausstellung zeigt Arbeiten von zeitgenössischen Künstler*innen, von Gerhard Marcks und aus einem Kooperationsprojekt mit Kindern und Jugendlichen aus Gröpelingen.

Die niederländische Künstlerin **Eveline van Duyl** (geb. 1957) präsentiert in ihrer Installation »Der Wald« Augen, die in Holzstücke eingearbeitet sind und sich mit dem Sehen und Gesehen-Werden auseinandersetzen.

In seiner monumentalen Figur »David« befasst sich dagegen **Markus Keuler** (geb. 1969) mit dem Menschenbild. Keuler kreiert Porträts aus der Erinnerung: Seine Figuren evozieren Empathie und schaffen dadurch eine enorme Präsenz im Raum.

Die Künstlerin **Gertrud Schleising** (geb. 1954) geht für ihre Installation »Mach's Buch zu – ich kann's auch so« von Gerhard Marcks' Denkmalfigur des »Albertus Magnus« (1955) aus. Diese war vermutlich Marcks' lukrativste Auftragsarbeit und eröffnet für die Künstlerin komplexe Ideenstränge über das Weitergeben von immateriellen Werten bzw. Kulturgut und lässt natürlich auch über Geld und Kapital nachdenken.

Ein genauso wichtiger Teil der Ausstellung wird ein **Forschungsraum zu Gerhard Marcks** sein, der verschiedenste Aspekte in Leben und Werk des Bildhauers beleuchtet. Auch Arbeiten aus dem Gröpelinger Kinder- und Jugendatelier Roter Hahn aus dem Projekt »Auf den Tisch« (in Kooperation mit Kultur Vor Ort e. V. und dem Wilhelm Wagenfeld Haus) werden gezeigt, die sich kreativ mit Werken von Gerhard Marcks auseinandersetzen.

Zeitgleich zeigt das Gerhard-Marcks-Haus im Obergeschoss Druckgrafiken und Skulpturen von Abi Shek zum Thema „Holz und Gold“. Bekannt ist der Künstler für seine monumentalen Tierdarstellungen.

Laufzeit der Ausstellungen: 3. September bis 19. November 2023

Das Gerhard-Marcks-Haus versteht sich als ein lernendes Museum. Wir möchten mit Ihnen und Ihren Schüler*innen darüber ins Gespräch kommen, dass wir sowohl ein ästhetischer Bildungsort als auch sozialer Raum sind, aber auch ein Ort zur Stärkung des Individuums und der Gruppenbildung. Wir setzen bei unserer Vermittlung auf Inklusion. Es gilt nicht: »ich erzähle Euch etwas«, sondern »wir (Museum und Schule) erarbeiten etwas gemeinsam«, wobei Interessen wichtiger sind als Defizite. Deshalb plädieren wir für offene Schulangebote, es gibt keine fertigen Pakete. Wir setzen in unseren Angeboten auf die Entwicklung von Wissen, Fähigkeiten und Haltungen. Kommen Sie auf uns zu, und unsere Museumspädagog*innen und Künstler*innen erarbeiten mit Ihnen gemeinsam das Passende für Ihre Klasse.

Natürlich bieten wir Ihnen eine kleine Auswahl von konkreten Themen für Schulführungen an, die **Dienstag bis Freitag ab 10 Uhr für alle Schulformen und Altersstufen** gebucht werden können. Nach der Führung durch die Ausstellungen (siehe oben) können ihre Schüler in unserem eigenen Atelier praktisch arbeiten. Auch hier gilt: Variationen sind jederzeit möglich! Dank unseres Sponsors, dem Rotary Club Bremen-Weser, sind diese Angebote weiterhin **kostenlos** (Ausfallgebühr bei Nichterscheinen einer Klasse, spätestens zwei Tage vorher sollte abgesagt werden, sonst berechnen wir den inzwischen entstandenen Aufwand). **Neu:** Die Fahrtkosten zum Museum und zurück zur Schule können gegebenenfalls auch vom Gerhard-Marcks-Haus übernommen werden.

Neu: Sprachführungen für Kinder und Jugendliche mit geringen Deutsch-Kenntnissen

Alle kunstpädagogischen Angebote können gerne an die Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund angepasst werden, die die deutsche Sprache erst zu erlernen beginnen. In den Führungen werden Kunstbegriffe erklärt und Partizipation der Schüler*innen in Form eines Frage-Antwort-Spiels gefördert, während im Atelier das kreative Handeln und die Kommunikation unterstützt werden.

Angebote zur Ausstellung: »Das Kapital. Alles Marcksist*innen!«

Primarstufe (ab Klasse 3), Sek. I und Sek. II

Was ist das Gerhard-Marcks-Haus?

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Dieser Workshop besteht aus drei Einheiten:

1. Den Bildhauer Gerhard Marcks und seine Skulpturen kennenlernen
2. Zeichnen / Formen
3. Mit Gipsbändern eine skulpturale Figur anfertigen

Wer ist denn Gerhard Marcks und was ist das Gerhard-Marcks-Haus?

Wie funktioniert ein Museum? Wer arbeitet dort und welche Aufgaben haben sie?

Wollt ihr wissen, wie eine Ausstellung entsteht? Alle Fragen werden in diesem Workshop beantwortet.

Im zweiten Teil des Workshops erschaffen wir etwas Neues aus Dingen, die wir normalerweise wegwerfen. Das ist eine gute Idee, weil wir dann ganz nebenbei auch noch Müll reduzieren.

Wie sich Papiermüll in ein Skulpturobjekt verwandelt, erfahren wir in dem Workshop. Dabei sind skulpturale Figuren unser Thema. Wie sieht die Form einer laufenden oder sitzenden Menschen aus? Inspiriert von Skulpturen Gerhard Marcks werden wir unsere Skulpturen bildnerisch und plastisch gestalten. Wir arbeiten mit dem Material Gips.

Leitung: Soyeon Starke-An, Museumspädagogin, Künstlerin

Primarstufe, Sek. I und Sek. II

»Das Kapital«

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Das Museum dient den Kindern und Jugendlichen als Ressource, um ihre Kreativität entfalten zu können. Anhand der Arbeiten von Gerhard Marcks, Gertrude Schleising, Markus Keuler, Abi Shek und den Werken aus dem offenen Atelier des Roten Hahns, können die Schüler*innen abgleichen, was für sie eigentlich Kunst bedeutet. Um dann darauf zuzusprechen zu kommen, welche Rolle der Kunst in der Leistungsgesellschaft zufällt.

Die Ausstellungsinhalte sollen ermutigen, sich Themen zu widmen, die sie bewegen. Dadurch werden die Schüler*innen befähigt, sich das Museum anzueignen und es als Ort zu betrachten, welcher an ihre Lebensrealität anknüpft.

Hierbei stehen vielfältige Arbeitsmaterialien zur Verfügung und es können dabei Techniken kombiniert und erlernt werden, wie der Umgang mit Ton und Draht, das Erstellen von Collagen mit Illustrierten und Pappe oder mit Gelli-Druckplatten. Durch die Praxis können die Hände dasjenige erfassen und begreifen, was die Augen an den Originalen lediglich beobachten konnten.

Das Einbeziehen von verschiedenen Sinnen unterstützt das Lernen neuer Fähigkeiten und somit das Selbstbewusstsein der Schüler*innen.

Leitung: Gönnä Jensen, Museumspädagogin

Angebot zur Ausstellung: »Abi Shek. Holz und Gold«

Primarstufe (ab Klasse 3), Sek. I und Sek. II

Wir sind Bildhauer*innen!

Dauer: 4 Termine – 1,5 Stunden pro Termin

Dieser Workshop besteht aus drei Einheiten:

4. Inspirieren & abstrakt Malen mit Acrylfarbe
5. Holzstücke (Upcycling) zusammenfügen
6. Anmalen

In diesem Workshop erstellen wir Wandskulpturen, die abstrakte Form und Rhythmus haben.

Wir werden erst mit Acrylfarben auf Papier bunt abstrakt malen. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt!

Dieser Workshop bietet eine experimentelle künstlerische Auseinandersetzung mit den Materialien Holz und Gips an. Zunächst wird eine Unterkonstruktion gestaltet, die später mit interessanten Materialien wie Draht, Papier, Gips und Klebeband zu eindrucksvollen Objekten verarbeitet werden. Wer Lust hat mitzumachen, sollte sich direkt anmelden. Ich freue mich auf tolle Tage mit euch in der Werkstatt des Gerhard-Marcks-Hauses!

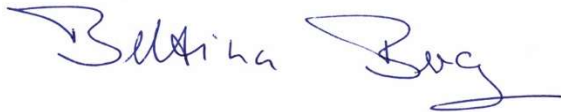
Neben diesem Workshop wollen wir uns die laufende Ausstellung „Holz und Gold“ von Abi Shek anschauen und die Formensprache des Künstlers untersuchen.

Leitung: Soyeon Starke-An, Museumspädagogin, Künstlerin

Rufen Sie mich an, schicken Sie mir eine E-Mail zur Buchung einer Führung oder sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie weitere Informationen wünschen!

Bettina Berg, PRESSE / PR, Telefon: 0421/ 98 97 52-24; E-Mail: berg@marcks.de

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Bettina Berg". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bettina Berg

PRESSE / PR

August 2023